Da kamen große Thränen
Dem Kind in's Aug' zu stehn;
Es kniet' empor im Bette,
Und sprach mit leisem Flehn:

„O lieber Gott im Himmel,
Ich dank', ich danke dir,
Daß meinen guten Vater
Du hast gegeben mir.

„O laß mich immer besser,
Und fromm und fleißig sein,
Und meinen lieben Vater
Sein Leben lang erfreun."

---

2. Am Morgen.

Gottlob! das ist ein neuer Tag,
Die Sonne blickt in's Haus,
Und was zur Nacht im Bette lag,
Das leuchtet sie heraus.

Heraus, ein neuer Tag ist da!
Da muß gesprungen sein;
Dem lieben Gott gefällt es ja,
Wenn sich die Menschen freun.

Ich freue mich, du Sonnenlicht,
Ich freue mich, du Baum;
Und freu' ich mich im Schlafe nicht,
So freu' ich mich im Traum.

---

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202004011225-0